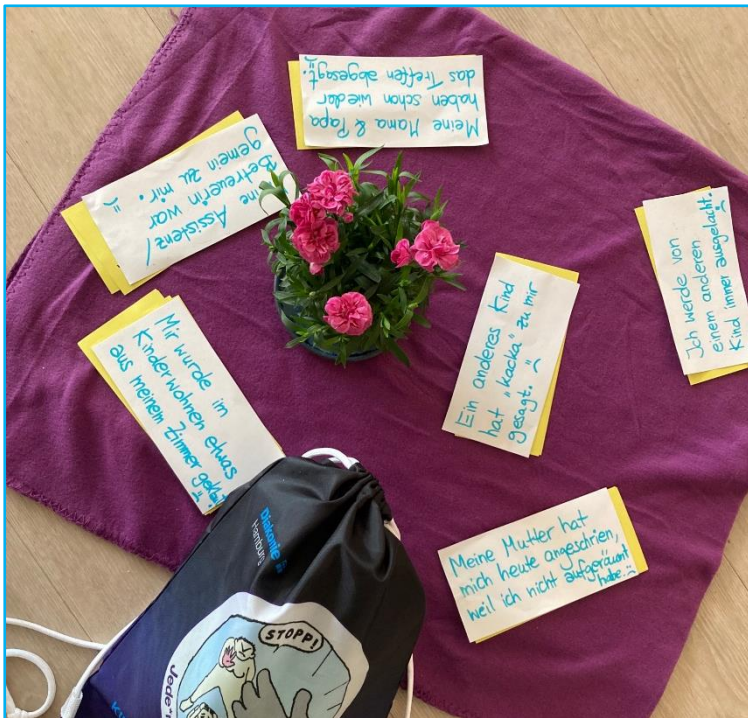


Hilfesituationen – Kinder & Jugendliche helfen sich gegenseitig

Basierend auf der Methode „Hilfesituationen“ von MUTiger e.V.









Meine Mutter hat mich heute angeschrien, weil ich nicht aufgeräumt habe.



Was kann ich tun? Wie kommen wir von der Regenwolke wieder zum Sonnenschein? ☺



- Du kannst deiner Mutter sagen: Schrei mich nicht an! Das tut mir weh!
- Du kannst auf deine Mutter hören und aufräumen.
- Mit deiner Mutter reden und einen bestimmten Aufräumtag in der Woche verabreden.
- Du kannst dich verstecken, damit du deine Ruhe hast.
- Eine Umarmung von anderen holen.



<p>Zielgruppe</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Ab 7 Jahren • Für alle Arbeitsfelder geeignet / anpassbar • Max. Gruppengröße: 10 Kinder/Jugendliche / Min.: 5
<p>Ziel</p> 	<p>Kinder / Jugendliche können üben, um Hilfe zu fragen bzw. anderen Kindern / Jugendlichen zu helfen. Sie merken: auch andere Kinder & Jugendliche haben ähnliche Probleme wie ich und wir können uns gegenseitig unterstützen.</p>
<p>Dauer</p> 	<p>30 – 40 Minuten, je nach Gruppengröße (jedes Kind sollte einmal drankommen können, wenn es möchte). Pro Situationskarte werden bei Kindern unter 12 ca. 2-3 Minuten gebraucht.</p>
<p>Materialien</p> 	<p>Man braucht vorbereitete Situationskarten, die Situationen aus der Lebenswelt der Kinder / Jugendlichen beschreiben, die mit Kinderrechts-Verletzungen zu tun haben.</p> <p>Bei jüngeren Kindern: Ein Schild mit einer großen fröhlichen Sonne darauf. Ein Schild mit einer dicken Regenwolke/Regen darauf, quasi als Skala (Von „Mir geht’s schlecht“ (Regenwolke) bis zu „Mir geht’s gut“ (Sonne)).</p>
<p>Vorbereitung</p> 	<p>Vorher müssen verschiedene Situationen auf Karten geschrieben werden, die möglichst nah an der Lebenswelt und den Erfahrungen der Kinder / Jugendlichen sind und Kinderrechts-Verletzungen thematisieren. Eine erste Orientierung für Beispiel-Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meine Mutter hat mich angeschrien. • Mir wurde mein Handy aus der Schultasche geklaut. • Ein Kind wird zu Hause geschlagen. • Meine Eltern streiten sich ständig. • Usw.
<p>Durchführung</p> 	<p>Alle Kinder setzen sich in einen Stuhlkreis oder auf den Boden.</p> <p>Gegebenenfalls wird auf die eine Seite das Schild mit der Sonne auf den Boden gelegt und auf die andere Seite das Schild mit der Regenwolke (siehe unte Material), was eine Art Skala symbolisieren soll zwischen “Mir gehts schlecht” und “Mir gehts wieder gut / besser”</p> <p>Die anleitende Person hält einen Fächer mit Situationskarten in der Hand. Es wird gefragt, wer anfangen möchte, eine Karte seiner Wahl rauszuziehen. Ein Kind steht auf, kommt in die Mitte und zieht eine Karte. Die darauf notierte Situation wird von dem Kind vorgelesen (soweit es lesen kann).</p> <p>Anschließend wird in der Gruppe gemeinsam überlegt: Wie können wir dem Kind in der Mitte in dieser Situation helfen? Was kann es tun, damit es ihm besser geht?</p>

	<p>Nun können die anderen Kinder / Jugendlichen Tipps geben und helfen, indem sie Vorschläge machen, was das Kind tun kann, damit sich die Situation verbessert. Jedes Kind, das einen Vorschlag gemacht hat, kann sich unterstützend neben das hilfesuchende Kind stellen. Das kann für die Kinder sehr schön und stärkend sein.</p> <p>Das Kind, was sich „in der Problemsituation befindet“ kann dann überlegen: Hilft mir das? Dann rücke ich einen Schritt weiter weg von der Regenwolke, hin zur Sonne.</p> <p>Wichtig! Die Antworten bzw. Lösungen der Kinder/Jugendlichen sollten mitgeschrieben werden. Dies macht am besten eine 2. Person. Danach können (wie auf dem Foto siehe oben) richtige Hilfsituationen-Karten daraus gemacht und den Kindern /Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden (in Form eines passenden / altersangemessenen Mediums).</p>
<p>Hinweise</p> 	<p>Gegebenenfalls kann es sein, dass sehr persönliche Momente für die Kinder / Jugendlichen entstehen, wenn die Situationsbeschreibungen nah an ihrem Leben dran sind. Je nach Thema kann es sie emotional bewegen und dies muss zeitlich mit eingeplant werden bzw. im Rahmen der Übung muss es dafür Raum geben.</p>
<p>Nachbereitung</p> 	<p>Anschließend können (wie auf dem Foto siehe oben) richtige Hilfsituationen-Karten aus den Vorschlägen / Ideen der Kinder & Jugendlichen gemacht und diesen zur Verfügung gestellt werden (in Form eines passenden / altersangemessenen Mediums).</p>